

Change Rules

100% Know-How. 0% Nonsense.

14. April 2025

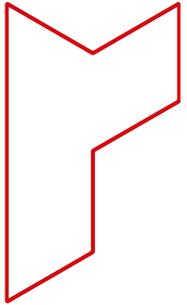


Einsatz von KI an Hochschulen und Forschungseinrichtungen – Anforderungen und praktische Umsetzung der KI-Verordnung

14.04.2025

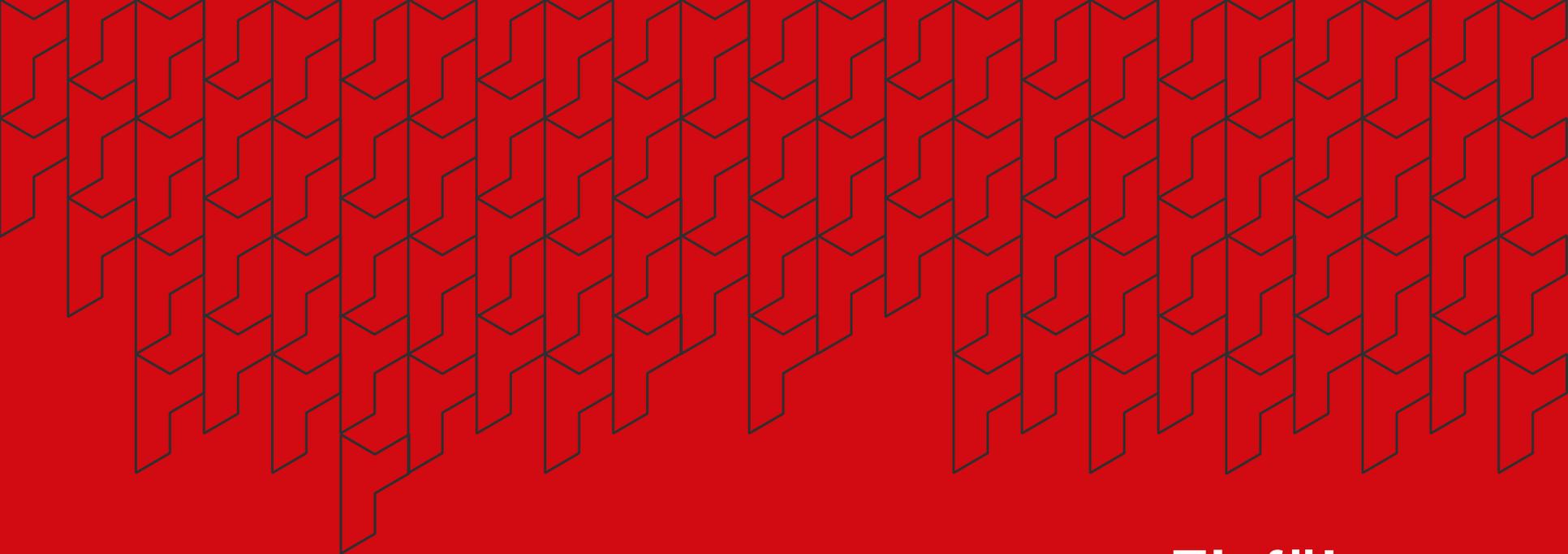
RA Stefan Hessel, LL.M.
Salary Partner
Head of Digital Business





Agenda

- 1 Einführung
- 2 Anwendungsbereich und
Forschungsausnahme
- 3 Adressaten und Pflichten
- 4 Best Practices

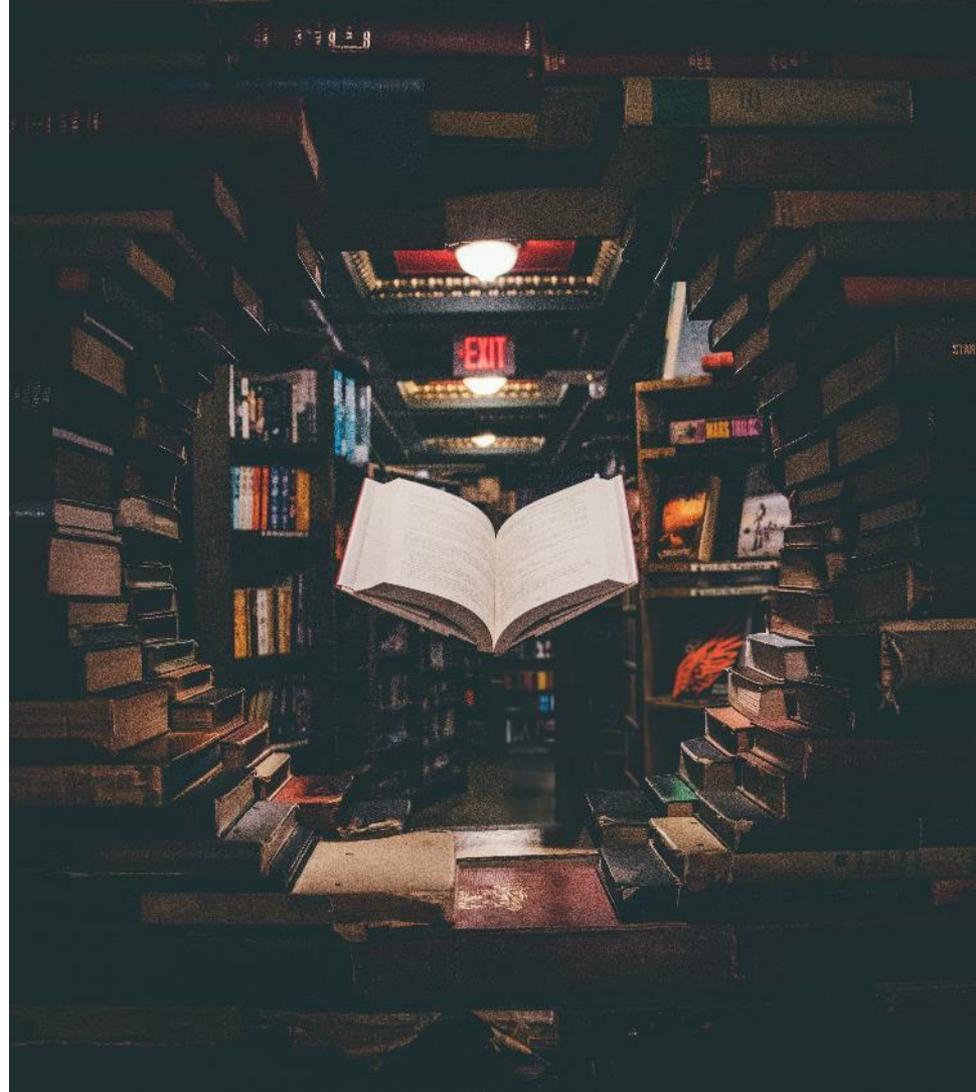


Einführung

Überblick und Zeitachse

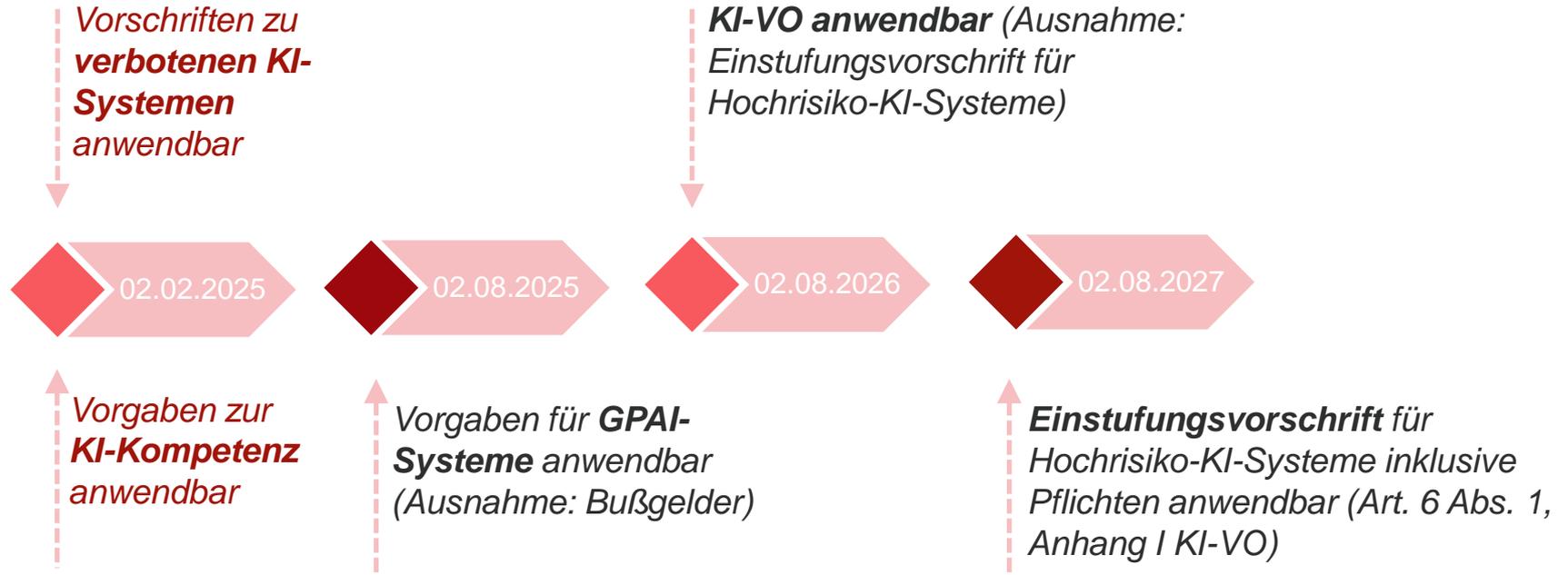
Überblick

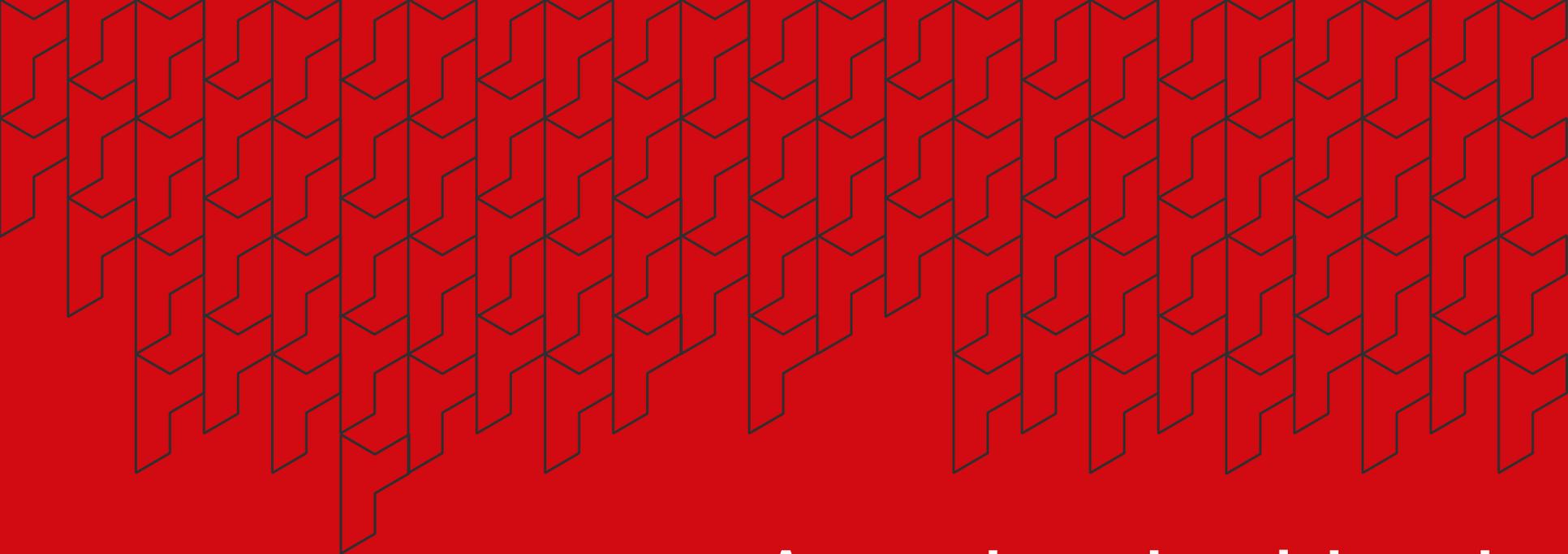
- [Verordnung \(EU\) 2024/1689](#)
- Produktbezogene Verordnung
- Festlegung harmonisierter Vorschriften über Künstliche Intelligenz
- Inkrafttreten: **1. August 2024**
- Übergangsfristen nach Inkrafttreten: **6 bis 36 Monate**



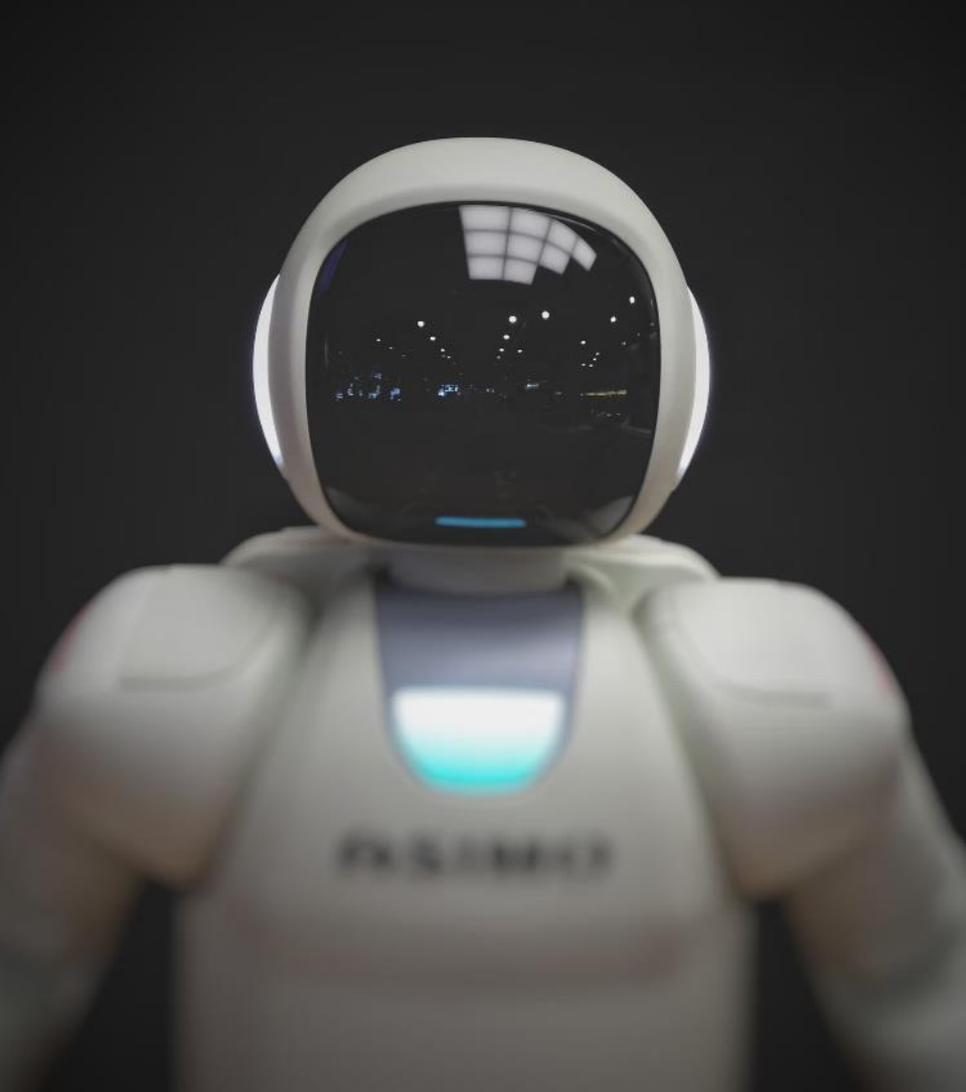


Übergangsfristen nach der KI-VO





Anwendungsbereich und Forschungsausnahme

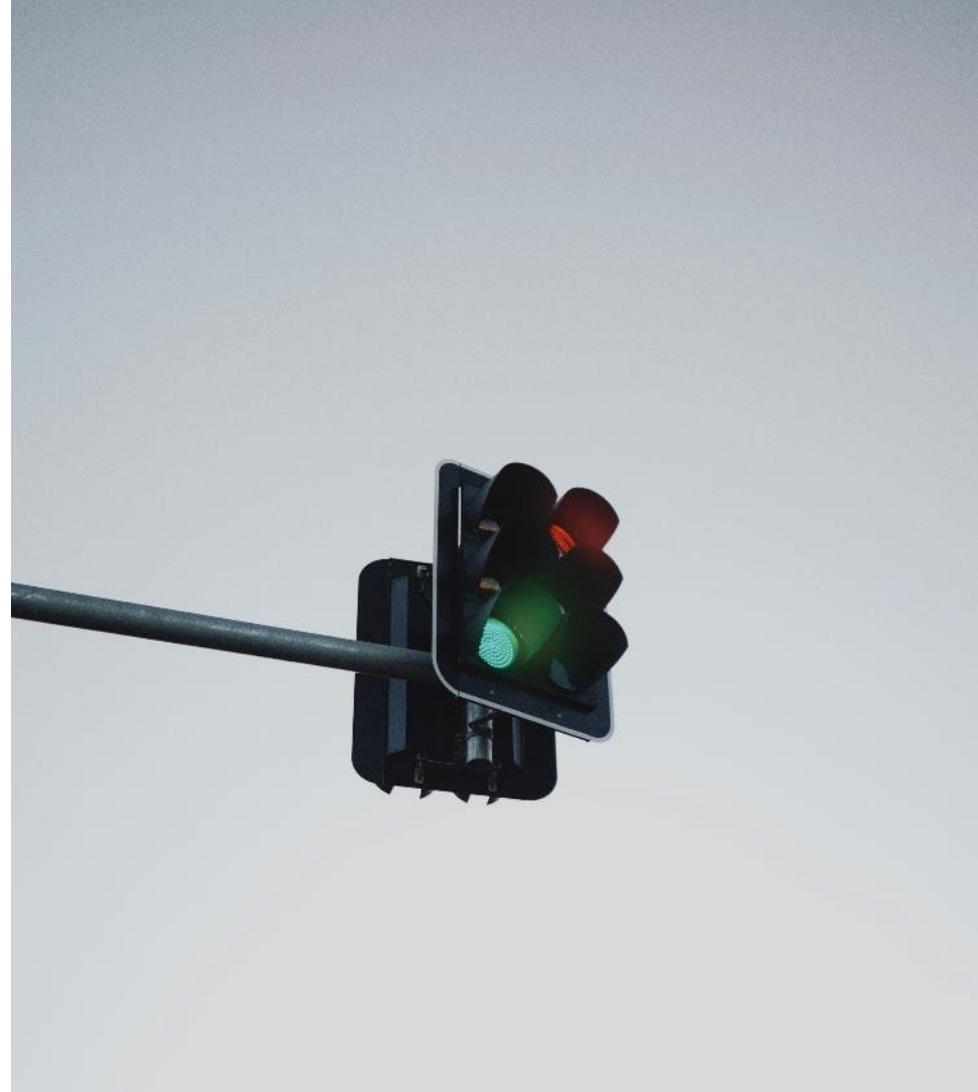


Anwendungsbereich

- **Sachlich:** „KI-System“
 - Maschinengestütztes System
 - Autonomer Betrieb
 - Anpassungsfähig
 - Erstellung von Ausgaben, die die Umgebung beeinflussen können
- Konkretisierung: [Leitlinien der EU-Kommission zur Definition des KI-Systems](#)
- **Räumlich:** Marktortprinzip
 - KI-System oder Output im EU-Markt

Nur wenige Ausnahmen vom Anwendungsbereich

- Forschungs-, Test- und Entwicklungstätigkeiten zu KI-Systemen, bevor diese in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden (**Rückausnahme:** Tests unter Realbedingungen)
- Open Source Software (**Rückausnahme:** verbotene KI, Hochrisiko-KI-Systeme & bestimmte Transparenzpflichten anwendbar)
- Nationale Sicherheit
- Wissenschaftliche Forschung („**Wissenschaftsprivileg**“)



„Diese Verordnung gilt nicht für KI-Systeme oder KI-Modelle, einschließlich ihrer Ausgabe, die eigens für den alleinigen Zweck der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung entwickelt und in Betrieb genommen werden.“

Art. 2 Abs. 6 KI-VO



Adressaten und Pflichten

Wer muss was umsetzen?

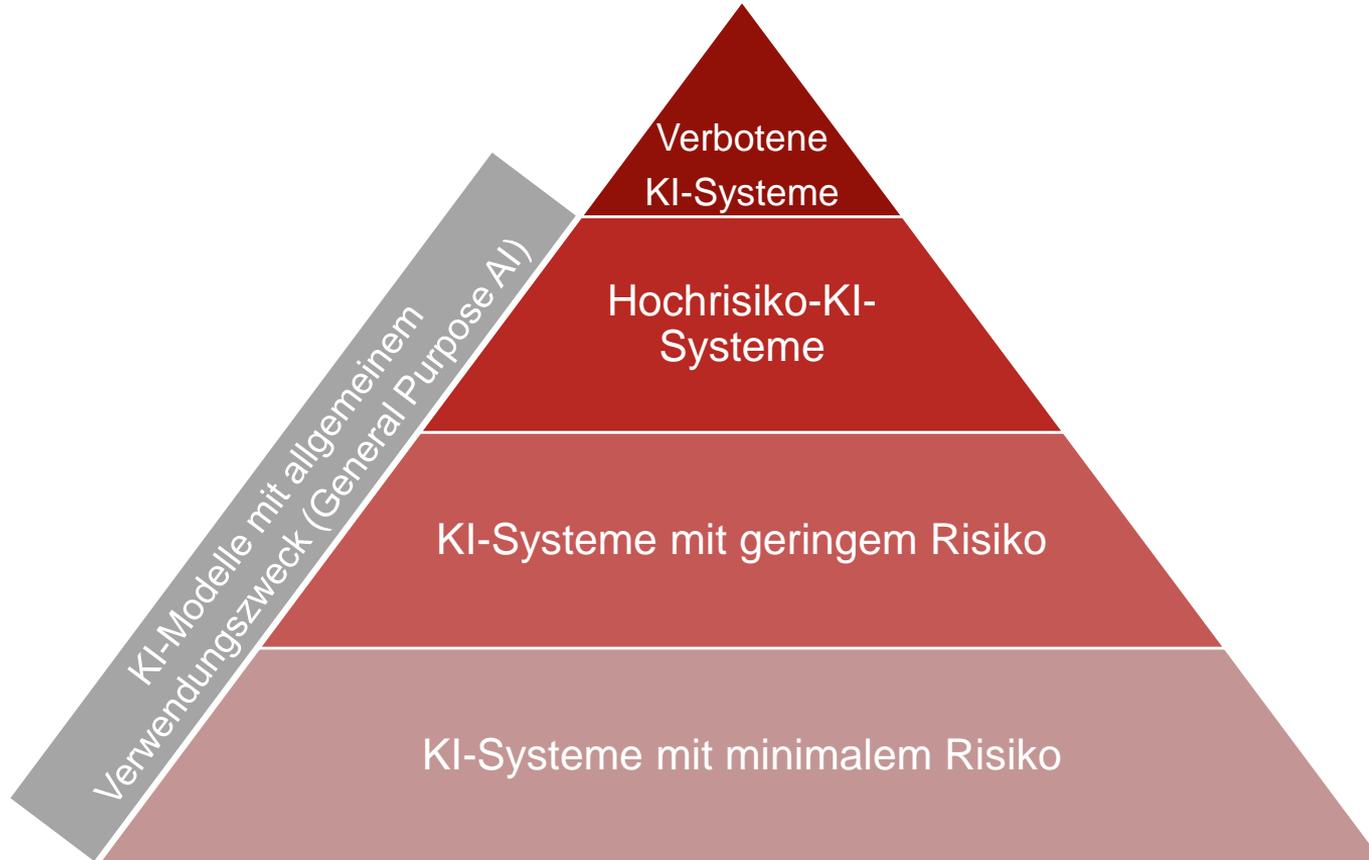


Wichtigste Akteure der KI-VO

- **Anbieter**, die KI-Systeme in Verkehr bringen oder in Betrieb nehmen oder KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck in Verkehr bringen
- **Betreiber** von KI-Systemen
- **Produkthersteller**, die KI-Systeme zusammen mit ihrem Produkt unter ihrem eigenen Namen oder ihrer Handelsmarke in den Verkehr bringen oder in Betrieb nehmen



Risikobasierter Ansatz: Einteilung von KI in Risikogruppen



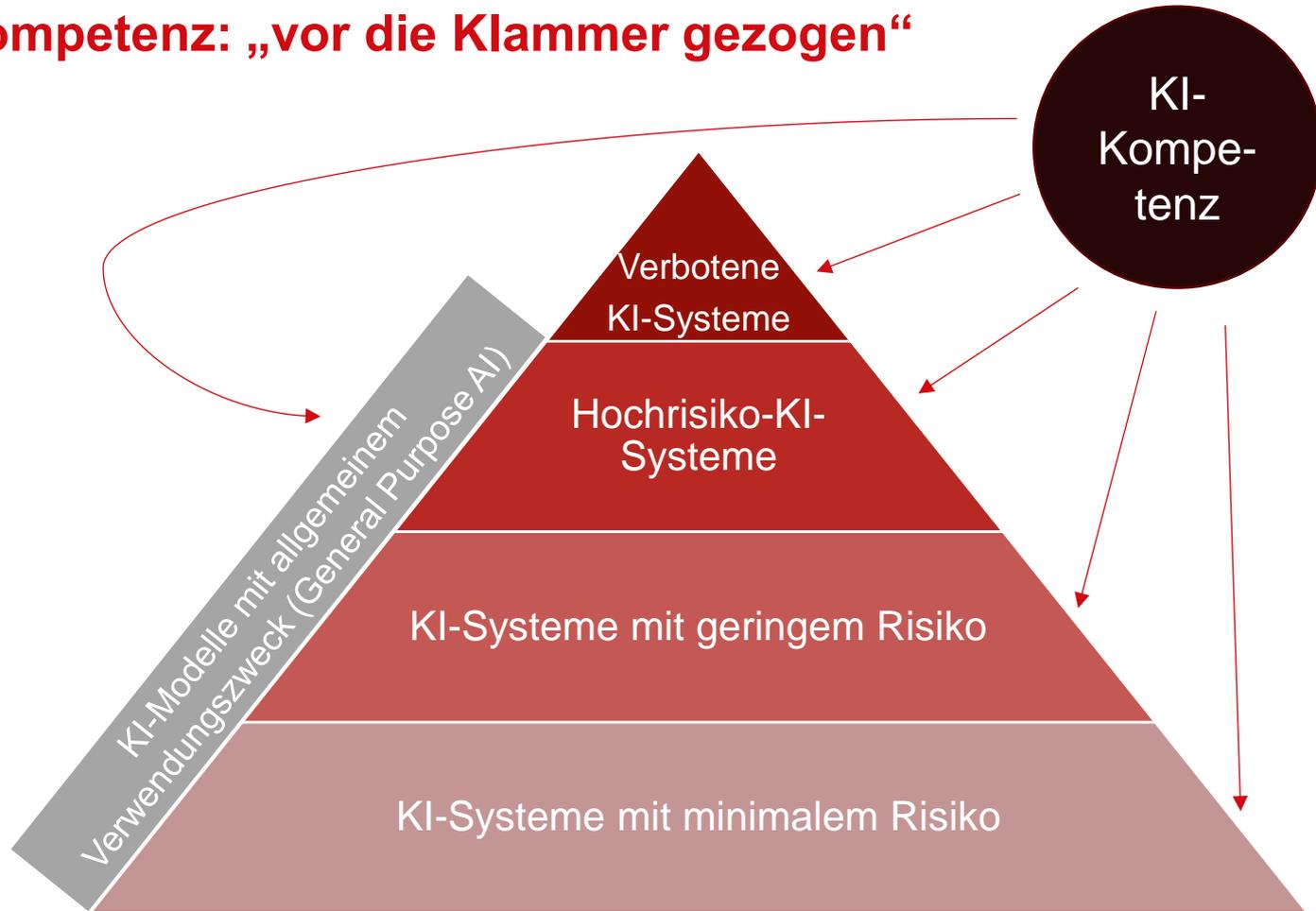
Risikobasierter Ansatz: Einteilung von KI in Risikogruppen

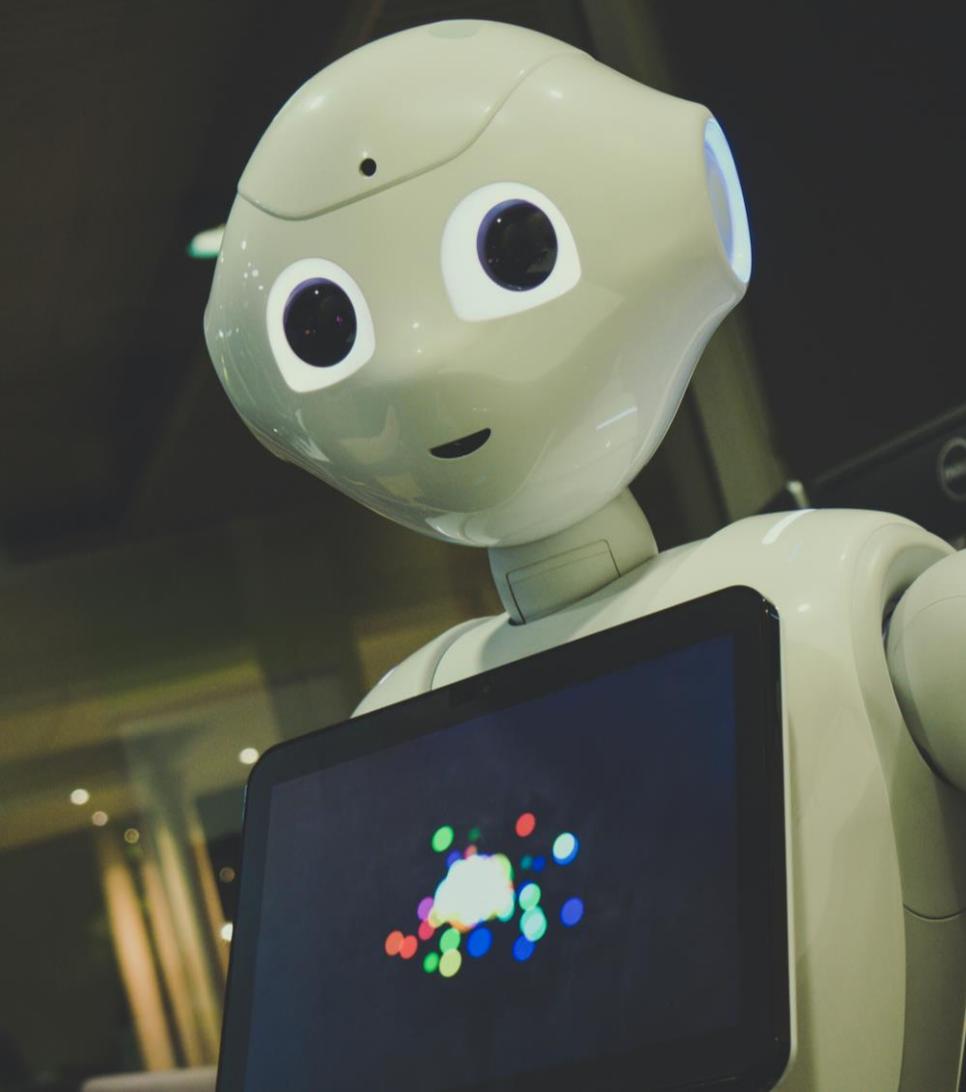


Verbotene KI	Hochrisiko-KI	GPAI	GPAI mit systemischen Risiken	Sonstige KI
= unannehmbares Risiko	= hohes Risiko	= weiter Einsatzbereich, allgemeine Zwecke	= erhebliche Auswirkungen aufgrund der Leistungsfähigkeit und Reichweite	= geringes bis minimales Risiko
<ul style="list-style-type: none"> • Verbot der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Nutzung der KI-Systeme 	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement • Datenqualität und Datenverwaltung • Schulung • Technische Dokumentation und Protokollierung • Transparenz und Information • Menschliche Überwachung • Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit • Konformitätsbewertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Dokumentation, • Informations- und Kooperationspflichten ggü. Downstream-Anbietern und der EU-Kommission • Richtlinien zur Einhaltung des EU-Urheberrechts • Liste über urheberrechtlich geschützte Trainingsdaten <p>→ Nachweis über „codes of practice“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichten für GPAI • Modellevaluierung • Risikobewertung und -reduzierung • Dokumentation und Meldung von schwerwiegenden Vorfällen inklusive Abhilfemaßnahmen • Cybersecurity by Design • Energieeffizienzvorgaben <p>→ Nachweis über „codes of practice“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenzpflichten für KI-Systeme mit geringem Risiko
Anbieter, Hersteller, Bereitsteller, Importeur, Händler	Anbieter, Hersteller, Bereitsteller, Importeur, Händler	Anbieter	Anbieter	Anbieter, Hersteller, Bereitsteller, Importeur, Händler



KI-Kompetenz: „vor die Klammer gezogen“





Allgemeine Pflicht zur KI-Kompetenz

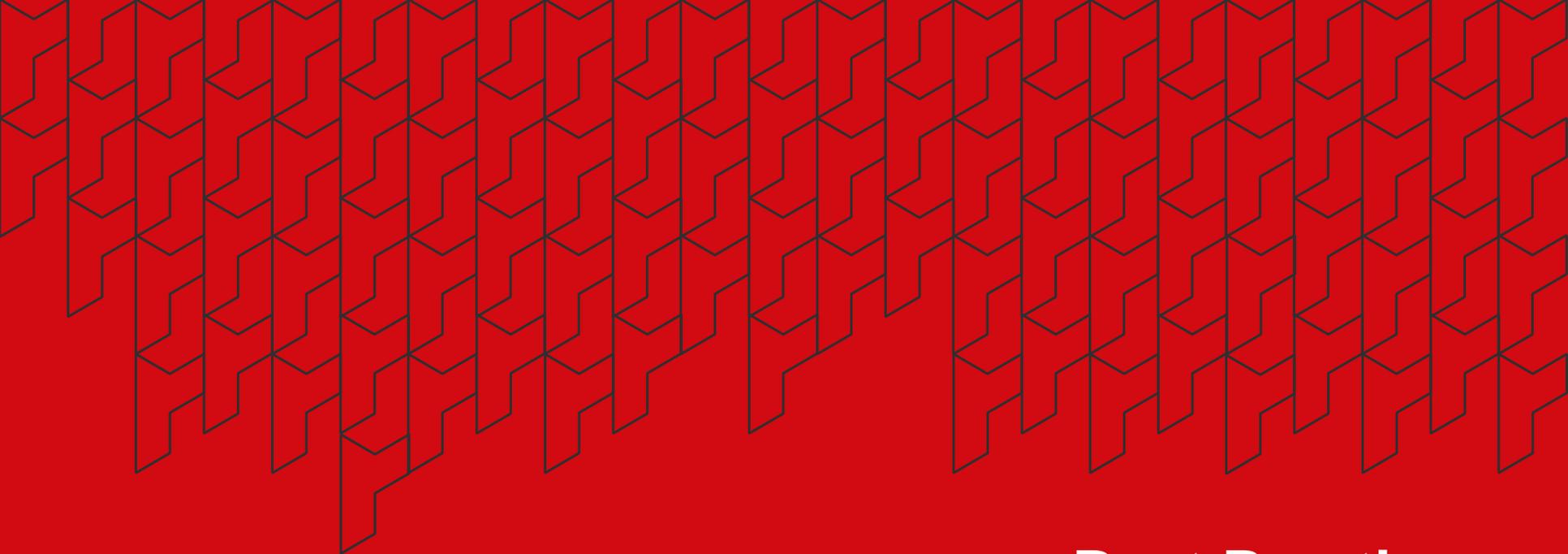
- „Die **Anbieter** und **Betreiber** von KI-Systemen
- ergreifen **Maßnahmen**, um [...] sicherzustellen,
- dass ihr **Personal und andere Personen**, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen befasst sind,
- über ein ausreichendes Maß an **KI-Kompetenz** verfügen,
- **wobei** ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und Schulung und der Kontext [...] sowie die Personen oder Personengruppen, bei denen die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, zu **berücksichtigen** sind.“



Inhalte der KI-Kompetenz

- KI-VO enthält keinen Maßnahmenkatalog
- Inhalte aus der Definition:
Kompetenzanforderungen im Hinblick auf
 - Technisches Wissen
 - Bewusstsein für Chancen und Risiken
 - Soziales und ethisches Verständnis
 - Rechtliches Verständnis





Best Practices

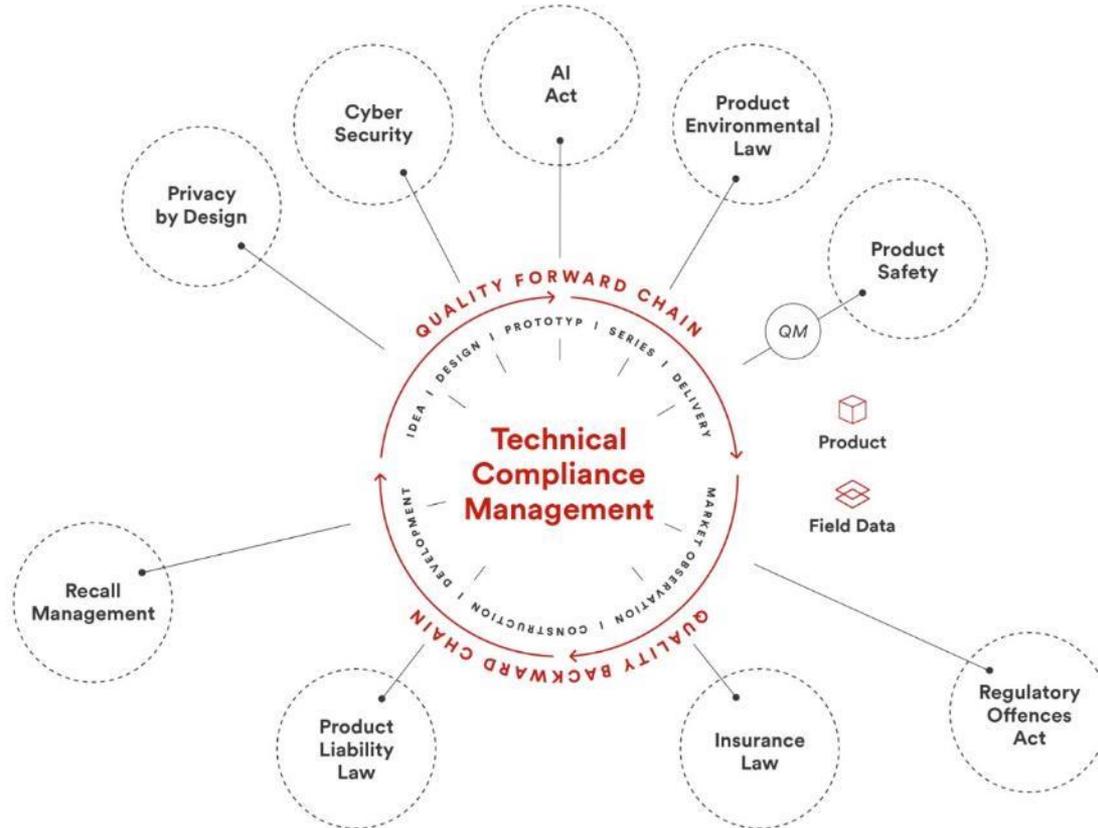


Umsetzung der rechtlichen Anforderungen

- Bewertung der genutzten KI-Anwendungen
- Ermittlung der anwendbaren Regelungen und Pflichten nach der KI-VO, inkl. Risikoklassifizierung
- Betrachtung weiterer rechtlicher Aspekte, insb. Datenschutz und Geistiges Eigentum
- Maßnahmen
 - Technisch (soweit möglich)
 - Organisatorisch: KI-Strategie, Richtlinien zum Einsatz von KI, Schulung und Sensibilisierung
- Monitoring

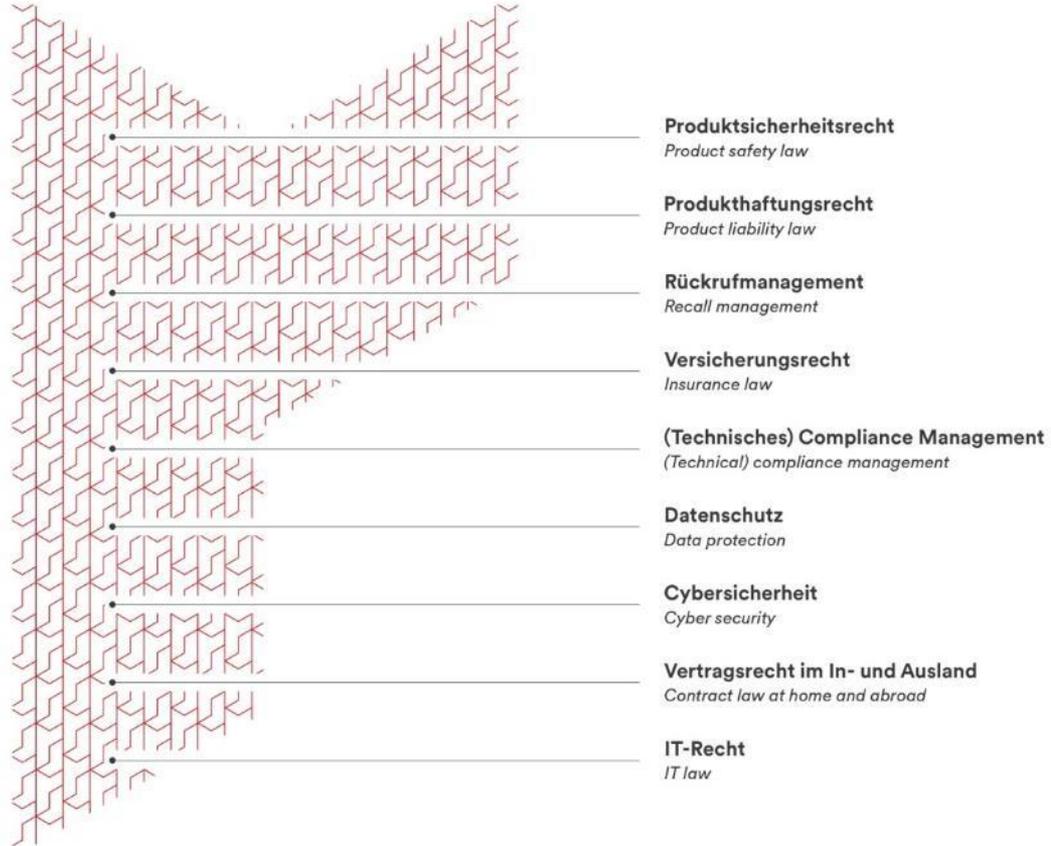
Was wir machen

Spezialisierte Services, Lösungen & Beratung.



Was wir machen

Effektivität ist nicht verhandelbar.



Was uns auszeichnet

International aktiv. In Deutschland daheim.

**Dank unseres weltweiten
Partnernetzwerks – vertreten
in allen relevanten Industrie-
nationen – können wir in
vielen Ländern umfassende
Beratung aus einer Hand
anbieten.**



Get in touch with us!



Berlin

Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

T + 49 30 / 2332 895 0
F + 49 30 / 2332 895 11
E info@reuschlaw.de

Saarbrücken

Stengelstraße 1
66117 Saarbrücken

T + 49 681 / 859 160 0
F + 49 681 / 859 160 11
E info@reuschlaw.de